On Razor's Edge

Chapter 57: Father my hand's are shakin', I see a light that's breakin'

Von PandorasBox

Kapitel 4: They say I gotta face the truth

Chapter 4: *They say I gotta face the truth*

Goku sah noch immer das Lodern in Radditz Augen. 'Warum war er plötzlich so wütend? Hab ich ihn mit meiner Vermutung etwa derart verärgert?' Er sagte nichts mehr. Sein Bruder starrte ihn wieder an und Goku glaubte er würde jeden Moment aufspringen und ihn angreifen. 'Was hab ich denn getan, das er so wütend ist?'

Dann trat Beryll hinter den großen Saiyajin und legte ihm eine Hand auf die Schulter. Zu seiner Verwunderung beobachtete Goku wie Radditz Verärgerung nahezu augenblicklich verschwand. Er löste seine Faust, schloss die Augen und rieb sich die Stirn.

"Beryll..." begann er. "Würdest du etwas für mich tun?"

"Ja, Radditz-sama?"

"Zeig meinem Bruder seinen Raum. Wenn er schon solange mit uns auskommen muss, soll er sich doch wohlfühlen." Wieder sah Goku dieses böartige Grinsen auf seinem Gesicht. "Und Sorge dafür, dass er etwas anderes zum Anziehen bekommt. Das kann ja niemand mit ansehen!"

Goku sah an sich herab. Er trug noch immer seinen orangenen Gi, den er morgens zum Training angezogen hatte. 'Was ist daran auszusetzen?' Gut, er hatte ein paar kleine Löcher und er war etwas verschmutzt, aber dennoch war er alles was er hatte, und er weigerte sich das aufzugeben. Er wollte gerade zum Protest ansetzen, als sein Blick zu Beryll schweifte und er sah sie überrascht an. Ihr freundliches Gesicht war verschwunden und sie schien leicht verärgert. Sie nickte. "Wie ihr wünscht."

"Du kannst dich auf diesem Schiff frei bewegen, du bist nicht unser Gefangener."

"Ach nein? Ich kann mich nicht erinnern, dass ich freiwillig eingestiegen bin. Und ich bezweifle auch, dass ich ihr mich einfach gehen lassen würdet."

"Da magst du Recht haben. Aber es ist wie es ist. Belass es dabei. Weißt du, Kakarott, vielleicht ist der lange Weg nach Chikyusei auch umsonst gewesen und es ändert sich nichts... aber das werden wir sehen, wenn unsere Reise vorbei ist."

"Und was dann? Bringt ihr mich zurück? Einfach so? "

"Nein, das kann und das werde ich auch nicht. Für dich gibt es kein Zurück mehr." Radditz sah widerstrebende Emotionen über sein Gesicht huschen. 'Gibst du dich

schon geschlagen oder stemmst du dich gegen deinen Untergang?’

"Wie bitte? Was soll das heißen?"

"Du bist ein Saiyajin. Dein Platz ist auf Vejiitasei, ob du willst oder nicht."

"Und was ist mit meinen Freunden? Meiner Familie? Ich werde sie nicht einfach so aufgeben! Das kannst du nicht von mir verlangen!"

"Doch. Und das werde ich auch. Wir haben unter den Menschen keine Freunde. Und wir suchen auch keine. Dein Schicksal ist nicht mehr das ihrige."

Er ließ verzweifelt den Kopf hängen. 'Ich habe wirklich keine Ahnung wie ich hier wieder rauskomme. Vielleicht sollte ich erst einmal mitspielen...' Doch dann erinnerte er sich wieder an seine letzten Minuten auf der Erde. An die Augenblicke, bevor Radditz ihn niedergeschlagen hatte. Plötzlich schnürte es ihm die Luft ab. "Und was ist mit meinem Sohn?" Er zeigt mit dem Finger auf Radditz. "Mit SonGohan? Was hast du ihm angetan?!"

"Ich habe deinem Sohn kein Haar gekrümmt. Die Menschenfrau hielt ihn noch im Arm als wir die Insel verließen."

'Bulma... kann ich ihm glauben? Was ist wirklich geschehen?... Ich hoffe, es geht euch allen gut. Ich verspreche euch, ich werde einen Weg zurückfinden!'

Beryll trat von Radditz' Seite und ging zur Tür, die sich zischend öffnete. "Kakarott... folge mir."

Goku sah noch mal zurück zu Radditz und folgte ihr dann zurück in den Gang. Er trotzte mit geringem Abstand hinter ihr her.

"Kakarott, du..."

"Nein, bitte..." unterbrach er sie und hob abwehrend die Hände. Sie blieb stehen und sah ihn an. "Bitte nenn mich nicht so."

"Aber das ist dein Name." Sagte sie wieder leicht verärgert.

"Nun, vielleicht irrt ihr euch auch und ich bin nicht der, für den ihr mich haltet. Nenn mich Goku."

"Nein, tut mir leid, du bist es. Deine Ähnlichkeit zu Bardock ist so deutlich, das es keinen Zweifel geben kann."

"Aber ich...." dann wurde Goku von seinem eigenem Magen unterbrochen. Das laute Grummeln wiederholte sich noch einige Male.

Beryll grinste. "Ich seh schon. Ich sollte dich wohl zuerst in die Schiffsküche bringen, bevor ich dir dein Quartier zeige."

Goku nickte dankbar und leicht verlegen. Beryll ging wieder voraus und wies ihm den Weg durch das Schiff. Es schien größer zu sein, als er zunächst angenommen hatte. Der Weg kam ihm vor wie eine Ewigkeit.

Dann brach Goku die Stille. "Wie viele sind noch auf diesem Schiff?"

"Ausgenommen Radditz und mir... sechzehn Krieger."

"Oh." Er dachte kurz darüber nach. 'Wenn sie auch nur annähernd so stark sind wie Radditz... dann hätten auch nur ein paar von ihnen die Erde in kürzester Zeit völlig verwüsten können.' "Und das alles nur um mich zu entführen? Ich muss euch wirklich enttäuscht haben."

"Nein. Du bist sogar stärker als wir erwartet haben."

Goku starrte sie entrüstet an. 'Wie bitte?'

"Meine Crew und ich hatten Aufträge in diesem Teil der Galaxis. Radditz hat uns nur begleitet, sonst hätte er dich allein geholt."

'Na toll... ich verstehe.'

Sie gelangten an das Ende des Ganges das zu einer großen Doppeltür führte. Beryll trat näher heran und die Tür schwang auf. Vor ihnen erstreckte sich ein großer Raum

mit zwei langen Tischen in der Mitte. Die Wände entlang standen große metallene Schränke die dem gesamtem Raum sehr kalt wirken ließen. Der Boden war mit großen Platten ausgelegt, die etwas dunkler waren, als die Schränke.

"In den Schränken findest du alles was du brauchst. Bedien dich."

Goku öffnete eine der Schranktüren und spähte hinein.

Was er sah ließ ihn überrascht aufkeuchen.

Verwundert nahm er den Kopf aus dem Schrank und sah die lange Wand entlang. Wenn selbst wenn auch nur die Hälfte der Schränke nur annähernd so üppig gefüllt waren wie der vor dem er stand, hätte er allein wochenlang davon zehren können. Doch dann kam ihm ein Gedanke. Immerhin waren hier an Bord noch weitere Saiyajins und wenn diese nahezu den gleichen Appetit hatten wie er, dann...

Er schüttelte den Kopf und griff nach allem, was für ihn genießbar aussah. Er verzichtete auf einige Früchte mit einer seltsamen rötlichen Farbe und ließ auch Fleisch aus, von denen er noch erahnen konnte, wie der einstige Besitzer ausgesehen haben konnte, dem die Gliedmaßen gehört hatten.

Er verteilte die Speisen auf einem der Tische, Goku setzte sich und griff zuerst nach einer der grünen Früchte, von denen auch Beryll schon eine verzehrt hatte, die ihm nun gegenüber saß. Er hob sie um Mund ließ sie aber dann wieder sinken und sah ihr in die Augen. 'Wenn ich sie jetzt nicht frage werde ich es vermutlich nie tun. Um irgendwann fliehen zu können muss ich so viel wie möglich über den Grund dieser Reise herausfinden.'

"Äh... Beryll?"

"Was ist Kakarott?"

"Was weißt du über meinen Vater?"